

Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

c/o Peter Schümann | Boksberg 10 h | 24149 Kiel

Pressemitteilung

15. Mai 2016

Lesungen und Bücherei-Fest in Dietrichsdorf

Mit einem bunten Strauß an Veranstaltungen beteiligt sich der Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf auch an der dritten Auflage der Kunst- und Kulturtage im Stadtteil. Drei Lesungen und ein Bücherei-Fest stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten. Schon im zeitlichen Vorfeld sind die Kinder aufgerufen, zu ihrem Lieblingsbuch ein Bild zu malen.

In den beiden Grundschulen sowie in Kindertagesstätten des Stadtteils liegen Blätter bereit, auf denen die bis zu 10-Jährigen sich gestalterisch zu „Mein Lieblingsbuch“ austoben können. Die Kinder selbst entscheiden, welche Bilder ihnen am besten gefallen. Diese Auswahl und die Prämierung erfolgen beim Bücherei-Fest am Sonnabend, 28. Mai, auf dem ehemaligen Gelände der Adolf-Reichwein-Schule. Jedes Kind, das gemalt hat und an dem Tag kommt, erhält eine Belohnung sowie im besten Fall auch einen schönen Preis. Informationen gibt es in der Kita und in der Schule.

Zur traditionellen Bootsfahrt auf der Schwentine mit Lesung lädt der Büchereiverein zum fünften Mal ein. Der renommierte Journalist Jochen Reiss stellt am Sonnabend, 21. Mai, seinen im Spätherbst 2015 erschienenen Stadtführer „111 Orte in Kiel, die man gesehen haben muss“ vor. Das Buch ist für die eine oder andere Überraschung gut ist und bietet dabei auch für vermeintliche Kenner der Heimat noch Besonderes. So erfährt man etwas über das frühere Gestapo-Haus in der Düppelstraße und den Meteoriten, der 1962 in Holtenau landete, sowie die Tür, die im Rathaus eigens für den Kaiser eingebaut wurde. Darüber hinaus hat der Autor interessante Geschichten rund ums Schreiben zu erzählen. Jochen Reiss hat Medienprofis in Redaktionen trainiert sowie an Hochschulen gelehrt und war unter anderem Chefreporter und Stellvertretender Chefredakteur der Abendzeitung München. Heute lebt er in Klein Wittensee. Das Schiff legt um 18.30 Uhr ab.

Den außergewöhnlichen Ort Bunker D hat der Büchereiverein für eine Krimi-Lesung am Donnerstag, 26. Mai, gewählt. In ihrem Debütroman „Todschreiber“ führt die gebürtige Kielerin Maren Graf die Kriminalkommissarin Lena Baumann auf die Spur eines mysteriösen Mörders, der seine Opfer mit bloßen Worten in den Tod treibt: ein Kriminalroman, der die Macht der Sprache schaurig nahe bringt. Eine Reihe von Selbstmorden bereitet der Polizei Kopfzerbrechen. Eigentlich scheinen die Fälle eindeutig zu sein, doch mysteriöse Briefe ohne Absender, die bei den Toten gefunden werden, geben Lena Baumann gleich in ihrem ersten Fall Rätsel auf. War es wirklich Selbstmord? Je intensiver die Ermittlungen werden, desto mehr wird deutlich, dass sich jemand in die Köpfe der Opfer eingeschlichen hat. Die Autorin hat zudem im Buch „Die besten Kurzkrimis von der Waterkant“ die Geschichte „Im Auge des Leuchtfuers“ beigesteuert. Die Lesung beginnt um 19.00 Uhr. Wer eine Eintrittskarte hat, kann eine Stunde vorher an einer Führung im Bunker D teilnehmen - dem Relikt aus der Kriegszeit und jetzigem Kultur- und Kommunikationszentrum der Fachhochschule Kiel.

Der Kieler Schauspieler Tom Keller, Mitbegründer der Theatergruppe DeichArt, ist bei einem wortreich-musikalischen Soloprogramm unter dem Motto „Wenn die Worte rollen“ am Freitag, 27. Mai, zu erleben. Er präsentiert um 19.00 Uhr im Industriemuseum Howaldtsche Metallgießerei handgemachte Musik, vertonte Balladen und Gedichte - mit Texten von Villion, Liliencron, Ringelnatz, Seidel, Goethe und Shakespeare. Es ist auch Eigenes von Tom Keller selbst dabei - immer kraft- und lustvoll, ruhig und zärtlich zugleich. „Das Publikum erlebt einen emotional weitgefächerten Abend in lebendiger und warmer Atmosphäre; Ecken und Kanten sind erwünscht.“, verspricht der 47jährige, der sich auch als Musiker und Komponist einen Namen gemacht hat. Die Kieler Nachrichten über einen Abend mit ihm: "Diese morgensternsche Gratwanderung zwischen Aberwitz, Wortspiel und Tiefgang beherrscht Keller meisterlich."

Karten für alle Veranstaltungen gibt es in der Buchhandlung Jetzek (Schönberger Straße 5).

Zu einem Fest für die ganze Familie hat sich schon 2012 und 2014 der Tag der offenen Tür der Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf entwickelt. So wird es auch in diesem Jahr beim Bücherei-Fest am Sonnabend, 28. Mai, von 10.00 bis 14.00 Uhr ein buntes Programm geben, das Jung und Alt gleichermaßen begeistern wird. Stöbern, schmökern und ausleihen in den Büchereiräumen ist dabei ebenso angesagt wie ein Büchereiquiz für Kinder sowie Spiele aller Art. Es gibt Bastelangebote sowie Bilderbuchkinos und einen großen Bücherflohmarkt. Im Mittelpunkt steht die Ausstellung von Bildern, die Kinder unter dem Motto «Mein Lieblingsbuch» gemalt haben. Die Kinder von Kindertagesstätten und Grundschulen des Stadtteils sind dabei ihre eigene Jury, da sie selbst über die schönsten Bilder abstimmen können. Kuchen und Getränke werden für eine Spende abgegeben.

Bei insgesamt fünf Veranstaltungen wird Kindern vorgelesen. Diese Bilderbuchkinos gibt es am Donnerstag, 26. Mai, und Donnerstag, 2. Juni, jeweils um 16:00 Uhr in der Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf sowie beim Bücherei-Fest am Sonnabend, 28. Mai, um 10.00, 11.30 und 13.00 Uhr.

Am Sonnabend, 21. Mai, lädt der Verein zum Bücherflohmarkt in den neuen Lagerraum am Eekberg 13 ein. Frühere Nutzerinnen und Nutzer der Stadtteilbücherei kennen den ehemaligen Standort (bis 2006) an der Treppenanlage zwischen Eekberg und Boksberg. „Stöbern in den Kisten mit rund 6.000 Medien - und mitnehmen für eine Spende“, lautet die Devise von 11.00 bis 15.00 Uhr. Wer möchte, kann seine ausrangierten Bücher gleich mitbringen und dem Bücherei-Verein stiften.

Während der Kunst- und Kulturtage Neumühlen-Dietrichsdorf gibt es in den Räumen der Stadtteilbücherei eine Dauerausstellung von Büchern rund um das Thema «Kultur». Mehr als 20 Medien können auf einem Extratisch bestaunt - aber natürlich auch ausgeliehen - werden. Die Bandbreite der Bücher reicht von Malen und Zeichnen über Musik bis zu Literatur, die auf Kinderfragen Antworten gibt. Viele weitere Bücher zum Thema sind in den Regalen zu finden. Die Stadtteilbücherei im ehemaligen Gebäude der Adolf-Reichwein-Schule (Zugang über Quittenstraße / Reichweinweg) ist dienstags von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr sowie donnerstags von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr geöffnet. Kinder bekommen ihren Leseausweis kostenlos, Erwachsene zahlen eine Jahresgebühr von nur 18 €.